

25.02.2013

Projekt von Kunsthistorikern und Kunstverein

BrandSchutz gegen Mentalitäten der Intoleranz

Jena (FSU/sho) - „Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Nationalismus sind brandgefährliche Probleme. Unsere Intention ist es, Brandschutz zu leisten“, sagte Prof. Dr. Verena Krieger, Kunsthistorikerin der Friedrich-Schiller-Universität. Der Lehrstuhl für Kunstgeschichte und der Jenaer Kunstverein haben gemeinsam ein vielschichtiges Kunstprojekt gestartet. Unter dem Titel „BrandSchutz - Mentalitäten der Intoleranz“ soll es neue Perspektiven auf das Problem des Rechtsextremismus eröffnen.



Kunsthistorikerin Prof. Dr. Verena Krieger von der FSU und Wolfram Stock, Vorsitzender des Jenaer Kunstvereins, stellten das Kunstprojekt „BrandSchutz“ vor.

© Foto: sho

Die Idee von „BrandSchutz“ ist es, dass sich die Werke der Gegenwartskunst mit ihren eigenen Mitteln jenen Mentalitäten der Intoleranz nähern. „Sie sollen auf ungewohnte Weise zur Auseinandersetzung und Selbstreflexion anregen und dabei besonders die Mitte der Gesellschaft ansprechen“, so Krieger.

Das Vorhaben besteht aus mehreren eng miteinander verzahnten Teilprojekten. Im Zentrum steht die „BrandSchutz“-Kunstaussstellung, die im Herbst eröffnet werden soll. Zu sehen sein werden an mehreren, leicht zugänglichen Orten in der Stadt (u.a. Schiller Gartenhaus, Villa Rosenthal, Glashaus im Paradies) 15 Exponate von Künstlern unterschiedlicher Gattungen wie Malerei, Grafik, Fotografie, Video, Installation. Die Werke wurden in einem Projektseminar mit Studenten der Kunstgeschichte recherchiert und ausgewählt. Die Exposition wird begleitet durch ein museumspädagogisches Programm.

Ein weiterer Höhepunkt ist die temporäre Gestaltung der Glasfassade des Stadtspeichers. Hierfür wurde ein offener Wettbewerb ausgeschrieben. Der Siegerentwurf, der von einer Expertenjury gewählt wird, soll bis 3. Oktober realisiert werden. Den Auftakt des Projektes jedoch bildet eine Schau im Frommanschen SkulpturenGarten, die im Mai eröffnet werden soll. Außerdem gehört zum Projekt eine Vortragsreihe und eine Filmreihe. Abgeschlossen wird das Projekt Anfang 2014 mit einem wissenschaftlichen Symposium. Dort werden u.a. die Erfahrungen mit BrandSchutz ausgewertet.

Copyright © 2013 Deutschland Today / www.dtoday.de